



**Herzlich willkommen
zum Informationsabend**



**Wahlpflichtfächer
ab der 7. Klasse**



Allgemeine Informationen

Zweig I

Zweig II

Zweig IIIa

Zweig IIIB

Zeit für Fragen

neugierig

sozial

kreativ

detailverliebt

witzig

selbstständig

teamfähig

selbstständig

individuell

besonnen

ausdauernd

genau

zurückhaltend

freundlich

abenteuerlustig

• **Talent**

• **Neigung**

• **schon erkennbare
Berufswünsche**

- **Wahlpflichtfächergruppe I** mit Schwerpunkt im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich
- **Wahlpflichtfächergruppe II** mit Schwerpunkt im wirtschaftlich-kaufmännischen Bereich
- **Wahlpflichtfächergruppe III a** mit sprachlichem Schwerpunkt (Französisch)
- **Wahlpflichtfächergruppe III b** mit Schwerpunkt im gestalterischen Bereich (Kunst)



- **Stärken**

- **Neigungen**

- **schon erkennbare
Berufswünsche**

Lernbereitschaft

Erfolgserlebnisse

Fächer in der Abschlussprüfung

Zweig I	Zweig II
Mathematik I	Mathematik II
Deutsch	Deutsch
Englisch	Englisch
Physik	BwR

Zweig IIIa	Zweig IIIb
Mathematik II	Mathematik II
Deutsch	Deutsch
Englisch	Englisch
Französisch	Kunst

Verschiedene Schwerpunkte

Gleichwertige Abschlüsse



Verbindliche Entscheidung zur Wahl der Wahlpflichtfächergruppe ab der 7. Jahrgangsstufe für das Schuljahr 2025/2026

Ich melde meine Tochter/meinen Sohn ab dem Schuljahr 2025/2026

Name, Vorname des Kindes **Klasse**
für folgende Wahlpflichtfächergruppe verbindlich an.
(Bitte hier nur **eine** Wahlpflichtfächergruppe auswählen):

Wahlpflichtfächergruppe I: mathematisch-naturwissenschaftlich

Schwerpunktfächer: Mathematik, Chemie, Physik als 4. Prüfungsfach

Wahlpflichtfächergruppe II: wirtschaftlich

Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen als 4. Prüfungsfach

Wahlpflichtfächergruppe III a: fremdsprachlich

Französisch als 4. Prüfungsfach

8. und 9. Jgst. Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen

Wahlpflichtfächergruppe III b: musisch-gestaltend

Kunst als 4. Prüfungsfach

8. und 9. Jgst. Technisches Zeichnen und CAD

!
► Sollte die von mir für mein Kind oben gewählte Wahlpflichtfächergruppe nicht gebildet werden können, wähle ich als **Alternative**:

Wahlpflichtfächergruppe I: mathematisch-naturwissenschaftlich

Wahlpflichtfächergruppe II: wirtschaftlich

Wahlpflichtfächergruppe III a: fremdsprachlich

Wahlpflichtfächergruppe III b: musisch-gestaltend

Ort, Datum

Unterschrift d. Eltern/Sorgeberechtigten

Abgabetermin bei der Klassenleitung: **spätestens Donnerstag, den 20.03.2025**



Weitere Informationen sowie die Stundentafeln der jeweiligen Wahlpflichtfächergruppe finden Sie unter <https://www.realschulebayern.de/realschule/realschule-in-bayern/wahlpflichtfaechergruppen/>

weitere Informationen auf
unserer Homepage
www.fraunhofer.schule





**Mathematik
Naturwissen-
schaften**

Zweig I

Vorstellung der Wahlpflichtfächergruppe I:



Schwerpunkt:

Mathematik – Naturwissenschaft – Technik

Was kennzeichnet die Wahlpflichtfächergruppe I ?



- Fokus auf MINT-Fächer:
Mathematik,
Physik (ab 7. Jahrgangsstufe),
Chemie (ab 8. Jahrgangsstufe) und
IT (auch TZ)
- Abschlussprüfung in
Mathematik I, Physik, Englisch und Deutsch

Was kennzeichnet die Wahlpflichtfächergruppe I ?



Mathematikstunden pro Woche

Jahrgangsstufe	7.	8.	9.	10.
WPFG I	4	4	5	5
WPFG II / III	3	3	3	4

Physikstunden pro Woche

Jahrgangsstufe	7.	8.	9.	10.
WPFG I	2	2	3	3
WPFG II / III	-	2	2	2

Welche Anforderungen stellt die WPMG I an die Lernenden?



- Bereitschaft zur kontinuierlichen Mitarbeit im Unterricht
- Zuverlässige Vor- und Nachbereitung des Stoffes zu Hause
- Genaues und systematisches Beobachten und Auswerten

An welche Schülerinnen und Schüler richtet sich die Wahlpflichtfächergruppe I ?



- Interesse an Mathematik und Naturwissenschaften
- Gute Grundkenntnisse in Mathematik
- Freude an der Beobachtung und Auswertung von Vorgängen in der Natur oder im Experiment



Wieso?

Ist das wirklich immer so?

Gibt's auch
Ausnahmen?

Gibt es dafür auch eine
Begründung?

Überlegungen und Gedanken von Lernenden

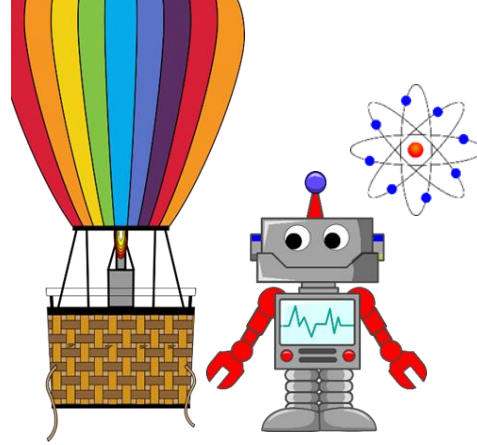
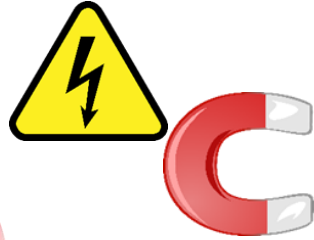


„Schülerinnen und Schüler sollten ein Interesse an Technik mitbringen und man sollte gut mit Zahlen und Formeln umgehen können.“

„Mir gefällt am meisten, dass man erfährt, wie viele Sachen funktionieren oder aufgebaut sind. Man entdeckt auch viele Möglichkeiten, dieses Wissen privat anzuwenden.“

„Ich persönlich denke, das Besondere ist, dass man erfährt, wie die Welt um einen herum funktioniert und sich immer wieder weiterentwickelt. Man wird einfach inspiriert, an diesem Wandel teilzuhaben.“

Inhalte des Physik-Unterrichts:



7. Klasse:

- Mechanik
- Optik
- Magnetismus und Elektrizitätslehre

8. Klasse:

- Mechanik und Energie
- Wärmelehre
- Elektrizitätslehre
- Astronomie oder Akustik

9. Klasse:

- Mechanik der Flüssigkeiten und Gase
- Wärmelehre
- Elektrizitätslehre

10. Klasse:

- Mechanik
- Elektrizitätslehre
- Energieversorgung

Welche späteren Laufbahnen sind denkbar?

Besonders geeignet für...

... eine Ausbildung im Bereich Naturwissenschaft und Technik.

... den Übertritt aufs Gymnasium oder die FOS / BOS (mit Schwerpunkt Technik).



BwR | Zweig II

Wahlpflichtfächergruppe II:



Wirtschaftswissenschaften

Wirtschaftswissenschaften

WPFG I + IIIb

WPFG II

WPFG IIIa

2 Std./Woche

3 Std./Woche

2 Std./Woche

2 Std./Woche

WiR 9

BwR 7

BwR 8

BwR 9

BwR 10

Abschlussprüfung
D, M, E, BwR

WiR 8

WiR 9

BwR 7

BwR 8

WiR 9

Die Wahlpflichtfächergruppe II könnte die richtige Wahl sein, wenn Du...

... die Grundrechenarten (v. a. **%-Rechnung**) beherrscht.

... **logisches Denkvermögen** sowie

Lesekompetenz besitzt.

... **Interesse an wirtschaftlichen Inhalten** hast (z. B. Zeitung, Reportagen ...).

... **kontinuierlich und ausdauernd lernen** kannst.

... **sorgfältig bist (sauber, ordentlich und strukturiert)**.

Die Wahlpflichtfächergruppe II richtet sich an dich, wenn Du...

... dich in reale Vorgänge **hineindenken** kannst.

... gerne **selbstständig nach Lösungen suchst** (wer zwar fleißig ist, aber stets nur reproduktiv arbeitet, ist sicher weniger geeignet)

... nicht nur der Frage nach dem „Wie“, sondern vorrangig der Frage nach dem „**Warum**“ nachgehen kannst.

Stoffüberblick (BwR)

7. Klasse:

- Wirtschaftliches Handeln in der Familie
- Wirtschaftliches Handeln im Unternehmen
 - Gründung, Chancen und Risiken, Standortfaktoren
- Einführung in die Geschäftsbuchführung
 - Inventur, Bilanz, Belege, Umsatzsteuer
- buchhalterische Erfassung des betrieblichen Produktionsprozesses

8. Klasse:

- Einkauf und Verkauf im Unternehmen, Rabatte, Skonto
- Einkaufs- und Verkaufskalkulationen
- Aspekte des Marketings
- Personalbereich
- Unternehmen und Staat

Stoffüberblick (BwR)

9. Klasse:

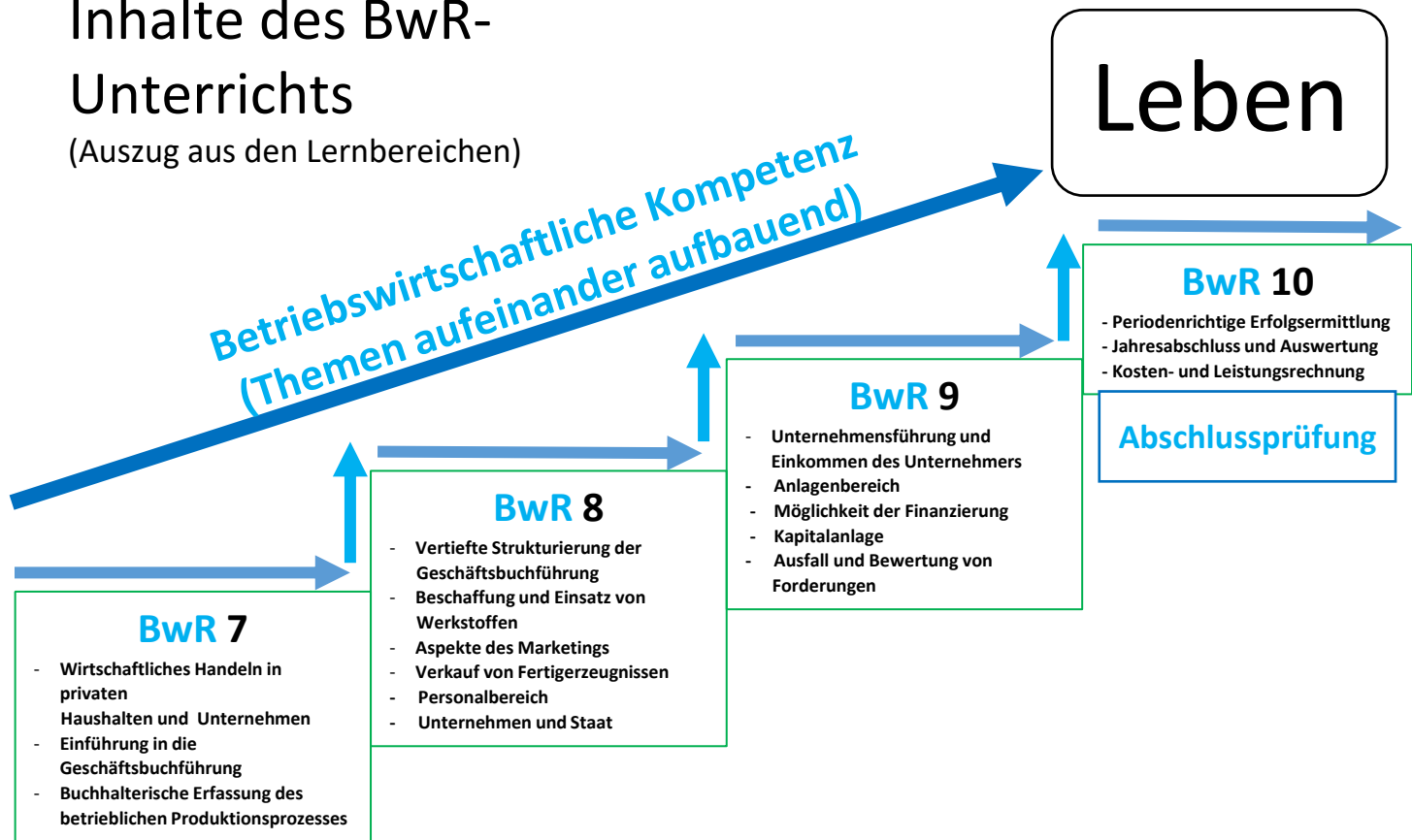
- Kredite vergleichen
- Geldanlagemöglichkeiten
 - Anlagekriterien, Aktien, effektive Verzinsung...
- Kauf und Abschreibung von Anlagegütern

10. Klasse:

- Periodenrichtige Erfolgsermittlung
- Unternehmensanalyse
- Kosten- und Leistungsrechnung in einem Fertigungsunternehmen
- Vollkostenrechnung
- Teilkostenrechnung
- **Abschlussprüfung**

Inhalte des BwR-Unterrichts

(Auszug aus den Lernbereichen)



Inhalte des BwR-
Unterrichts (Buchungssatz)

7. Jahrgangsstufe (Buchhalterische Erfassung)
(Bezahlung einer Rechnung per Banküberweisung)

VE 1.448,00 € an BK 1.448,00 €

8. Jahrgangsstufe (Beschaffung von Werkstoffen)
(Bezahlung einer Rechnung per Banküberweisung inkl. Skonto)

4400 VE 1.448,00 € an 2800 BK 1.419,44 €
6002 NR 24,34 €
2600 VORST 4,22 €

Inhalte des BwR- Unterrichts

(Auszug 7. Jahrgangsstufe)

Quelle: ISB



Kann Familie Glück Geld für den Urlaub sparen?

Herr und Frau Glück leben zusammen mit ihren beiden Töchtern in München. Dabei haben sie ihre monatlichen Einnahmen und Ausgaben aufgelistet:

Stromrechnung:	80 €	Kleidung:	200 €
Gehalt Frau Glück:	450 €	Telefonrechnung:	50 €
Reitstunden:	50 €	Versicherungen:	400 €
Großeinkauf:	100 € (pro Woche)	Gehalt Herr Glück:	2.500 €
Miete:	1.000 €	Benzin:	250 €
Kindergeld:	192 € (pro Kind)	weitere pers. Ausgaben:	625 €

Haushaltsplan im Monat Februar 2022

Einnahmen	Ausgaben
<u>Einkommen aus Arbeit:</u>	<u>Regelmäßige Ausgaben:</u>
.....
.....
.....
.....
<u>Einkommen vom Staat:</u>	<u>Persönliche Ausgaben:</u>
.....
.....
.....
Gesamteinnahmen:	Gesamtausgaben:
.....

Inhalte des BwR- Unterrichts

(Auszug 7. Jahrgangsstufe)

Quelle: ISB



Leitfaden

1. Geschäftsidee.
2. Welche Rechtsform?
3. Welchen Standort?
4. Finanzplanung
5. Marketing („Werbung“).
6. Chancen und Risiken.

Inhalte des BwR- Unterrichts

(Auszug 7. Jahrgangsstufe)

Quelle: ISB



Angebot A

Listenpreis: 20,00 € gegen

Vorkasse. Der Versand
aus Hong Kong für
11,00 €.

Kundenbewertungen

70 % positiv.

Angebot B

Elektrofachmarkt in
Laufnähe bietet für 32,50 €
an. Diese Woche gilt ein
Jubiläumsrabatt von 20 %
beim Kauf von drei Stück
sogar 30 %.

Angebot C

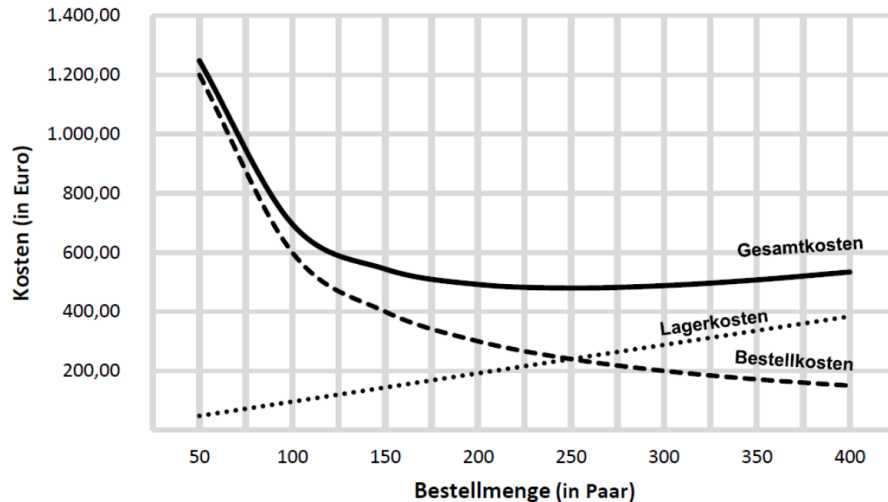
Angebot für 22,99 €. Allerdings
müsste Lisa noch Bustickets
kaufen, da ihre Eltern keine
Zeit haben, sie dorthin zu
fahren. Die einfache Fahrt
kostet 2,20 €, aber für Schüler
gibt es 25 % Rabatt.

Inhalte des BwR- Unterrichts

(Auszug 10. Jahrgangsstufe)



WalserSki Optimale Bestellmenge
Skibindung XX 015 FS - Lieferer: Josef Almer Skibindungen GmbH



Kostenträgerstückrechnung

		€	€	%	%
Fertigungsmaterial	FM	...		100	
+ Materialgemeinkosten	MGK	...		a	
= Materialkosten	MK	...		100+a	
Fertigungslöhne	FL	...		100	
+ Fertigungsgemeinkosten	FGK	...		b	
(+) (Sondereinzelkosten der Fertigung)	(SEKF)	(...)			
= Fertigungskosten	FK	...		100+b	
= Herstellkosten	HK	...		100	
+ Verwaltungsgemeinkosten	VwGK	...		c	
+ Vertriebsgemeinkosten	VtGK	...		d	
= Selbstkosten	SKP	...		100+c+d	100
+ Gewinn	G	...		e	
= Barverkaufspreis	BVP	...		100-f	100+e
+ Kundenskonto	KS	...		f	
= Zielverkaufspreis	ZVP	...		100	100-g
+ Kundenrabatt	KR	...		g	
= Listenverkaufspreis	LVP	...			100

Inhalte des BwR- Unterrichts

(Auswahl an Fachbegriffen)

Liquidität
Bilanz
HGB
Aktiva
Kontenform
Gemeinkosten
Einkaufskalkulation
Deckungsbeitragsrechnung
Staffelform
Rentabilität
Soll
Effektive Verzinsung
Betriebsabrechnungsbogen

BwR bietet ...

... Umgang mit realen und lebensnahen Themen.

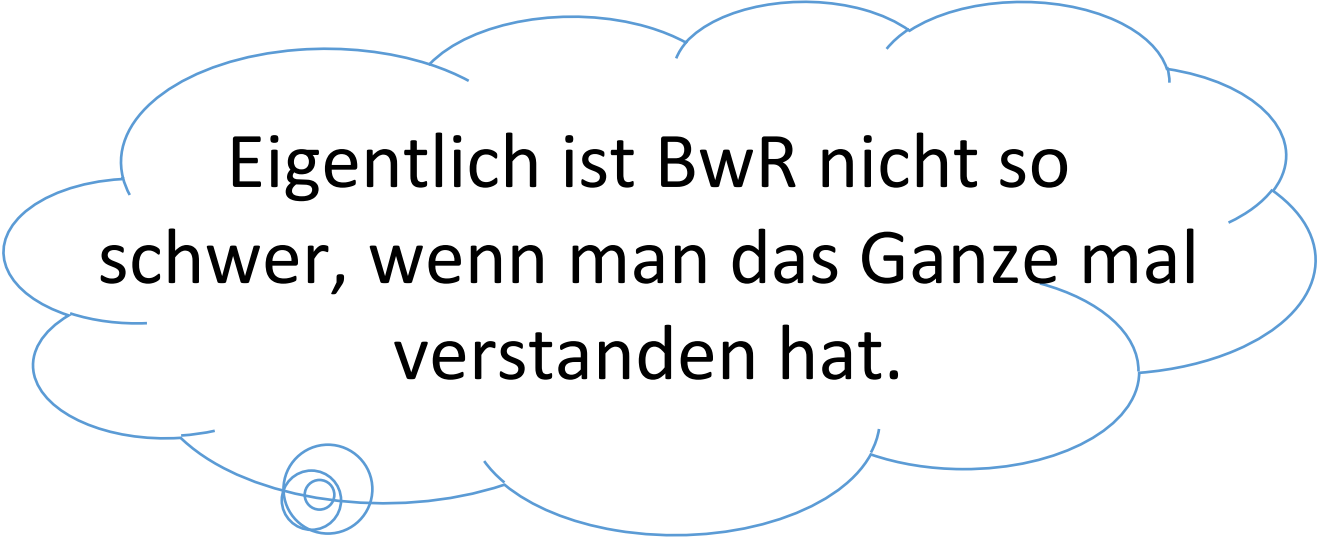
... aktuellen Bezug in Verbindung mit Diskussionen.

... eine gute grundlegende wirtschaftliche

Ausbildung, z. B. für den Wirtschaftszweig auf der FOS

ODER kaufmännische Berufsausbildung.

Gedanken und Überlegungen



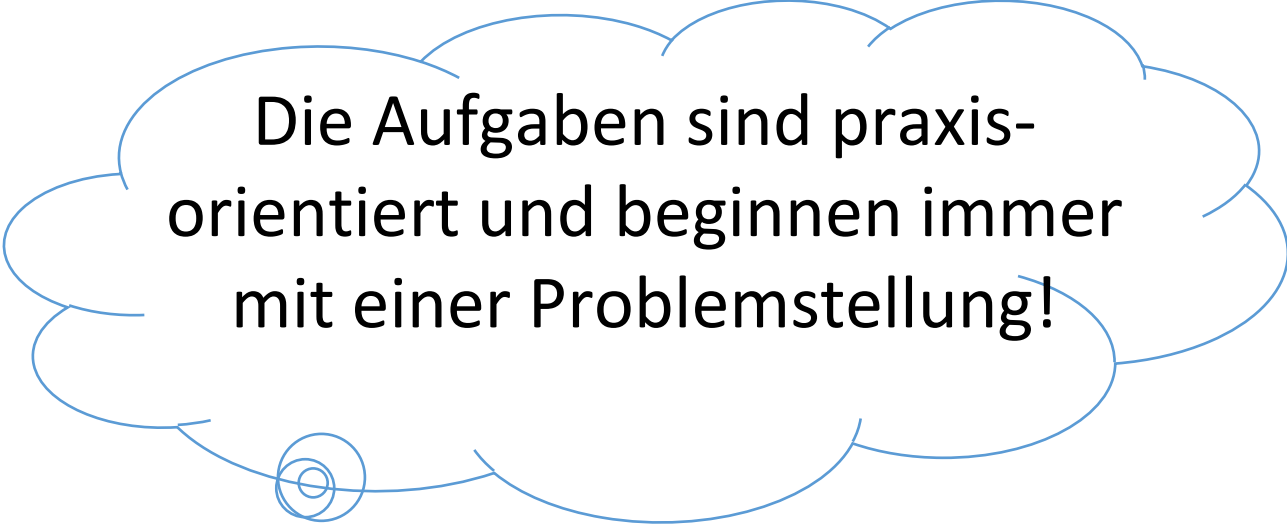
Eigentlich ist BwR nicht so schwer, wenn man das Ganze mal verstanden hat.

Gedanken und Überlegungen

Man muss vor allem in der
7. und 8. Klasse gut aufpassen!

Alles
baut aufeinander auf.

Gedanken und Überlegungen



Die Aufgaben sind praxisorientiert und beginnen immer mit einer Problemstellung!

Fragen wir doch mal die 10ten

Warum bist Du mit der Zweigwahl zufrieden?

„Vor allem in der 10. Klasse habe ich gemerkt, dass alles, was wir bisher gelernt haben miteinander verflochten ist. Mir macht es Spaß, Zusammenhänge zu erkennen und mein Wissen auch auf neue Themen anzuwenden. Außerdem kann ich alles, was ich gelernt habe auch in meiner Ausbildung als Industriekaufmann gebrauchen.“

Fragen wir doch mal die 10ten

Was sollten SuS mitbringen, wenn man sich für den BwR- Zweig entscheidet?

„Aus meiner Sicht ist es wichtig, dass man besonders in den unteren Klassen gut rechnen kann, da man noch keinen Taschenrechner benutzen darf. Vor allem Prozentrechnen. Außerdem sollte man sorgfältig arbeiten und aktiv im Unterricht mitarbeiten. Auch muss man es verstehen, einzelne Themen in einen großen Gesamtzusammenhang einzuordnen.“

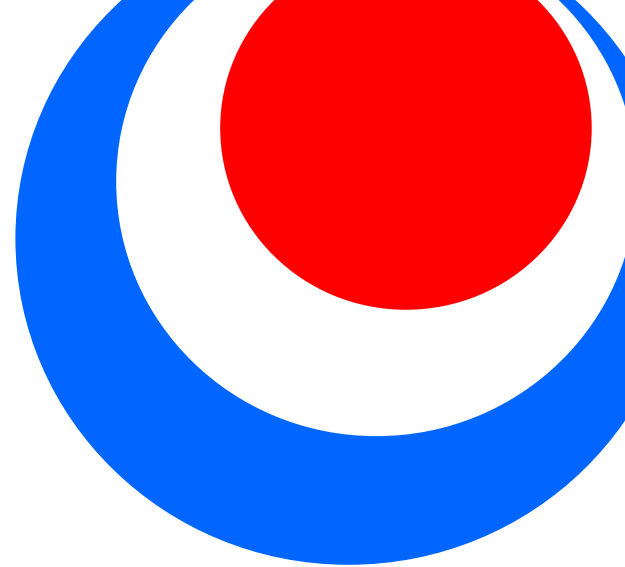
Fragen wir doch mal die 10ten

Welche Schwierigkeiten siehst Du im Fach Betriebswirtschaftslehre / Rechnungswesen?

„Wer mal ein Thema verpennt oder nicht richtig mitlernt, hat später eigentlich keine Chance mehr auf gute Noten. Auch muss man ganz sauber arbeiten. Ich habe sogar mal eine Note schlechter bekommen, weil ich die Verkaufskalkulation in der Schulaufgabe schlampig und ohne Lineal hingeschrieben habe.“



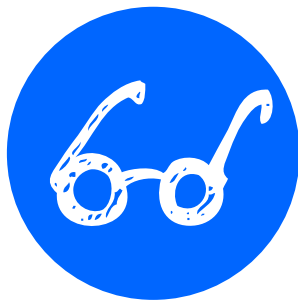
Französisch | Zweig IIIa



Französisch

**2. Fremdsprache
ab der 7. Klasse**

Kommunikative Kompetenzen



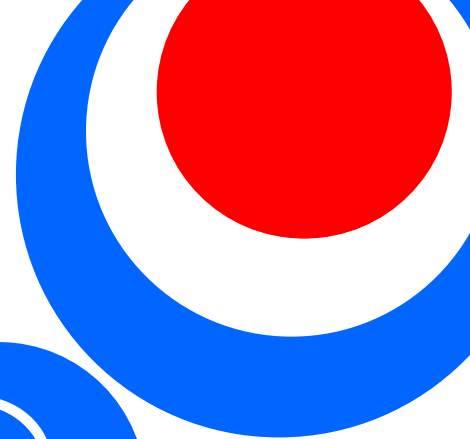
LESEN



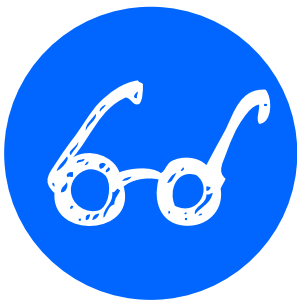
HÖREN



SPRECHEN



Kommunikative Kompetenzen



LESEN



HÖREN



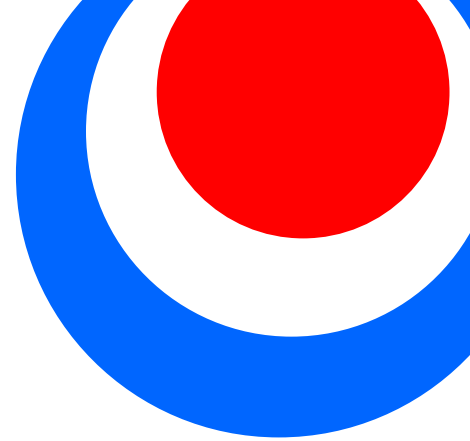
SPRECHEN



SCHREIBEN



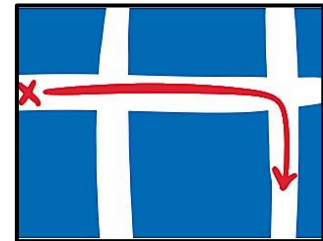
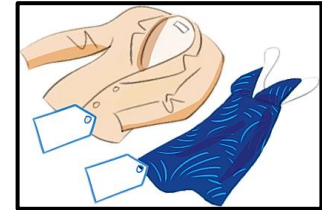
Allgemeine Ziele



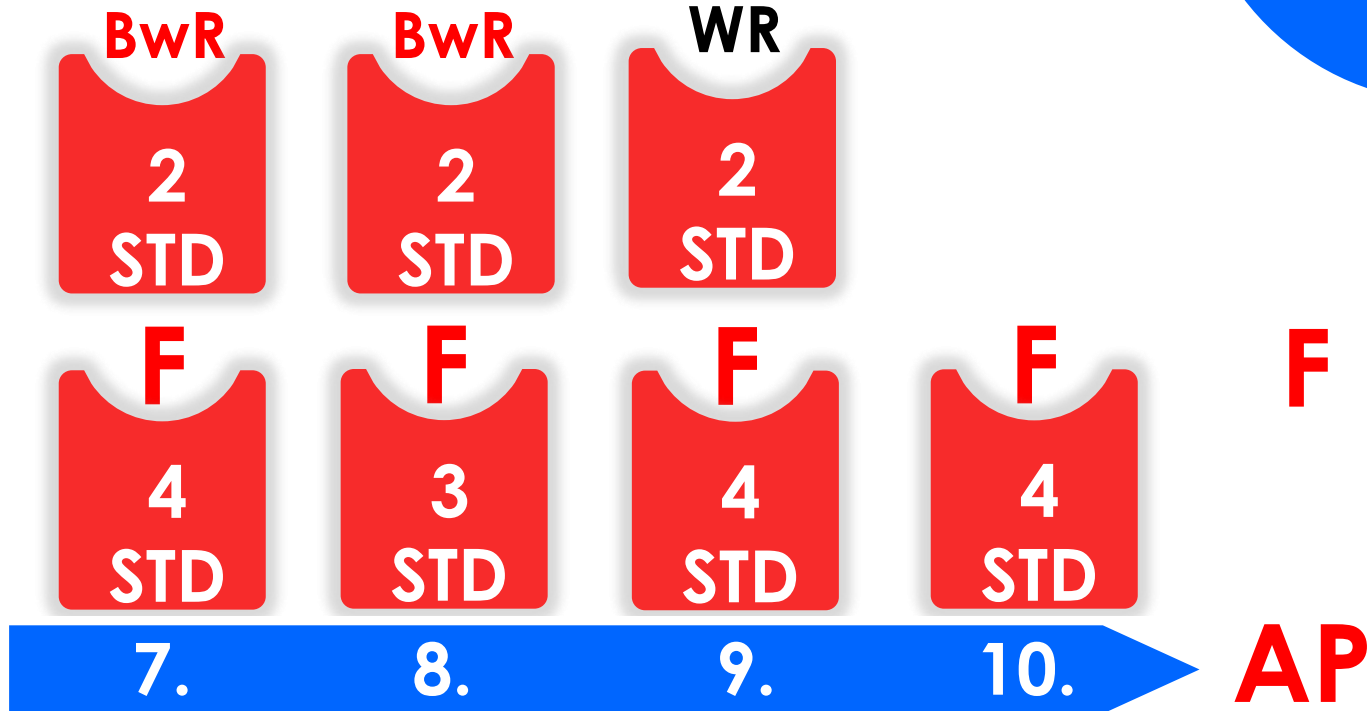
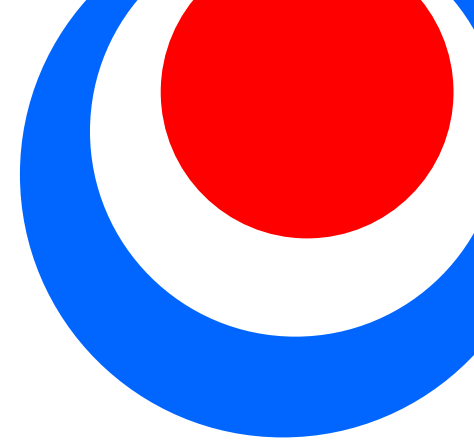
Kommunikation
in alltäglichen Gesprächssituationen



- Einkaufen**
- Telefonieren**
- den Weg erfragen**
- ⇒ **ein Hotelzimmer reservieren**
- ⇒ **über sich selbst sprechen u.a.**



Unterrichtsstunden





PARTNER

IN DER WIRTSCHAFT
ZUSAMMEN ERFOLGREICH



Französisch ist **Amtssprache in 29 Staaten** und Arbeitssprache zahlreicher **internationaler Organisationen**.



Französisch ermöglicht den Zugang zu einem der bedeutendsten **Arbeits- und Forschungsmärkte Europas**.

Ein wichtiger Handelspartner so in Deutschland ...

In Frankreich

mehr als **4.000** Standorte
Tochtergesellschaften von über
2.000 deutschen Unternehmen



In Deutschland

Frankreich ist einer der wichtigen
Wirtschaftspartner.

Etwa **4.000** französische
Unternehmen beschäftigen
ca. **400.000** Menschen.



... als auch in Bayern

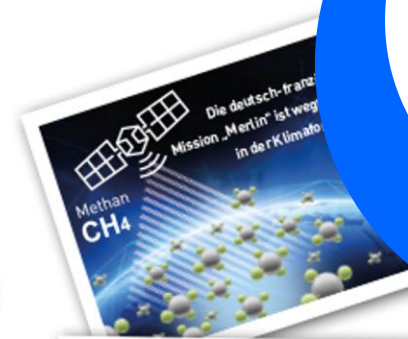


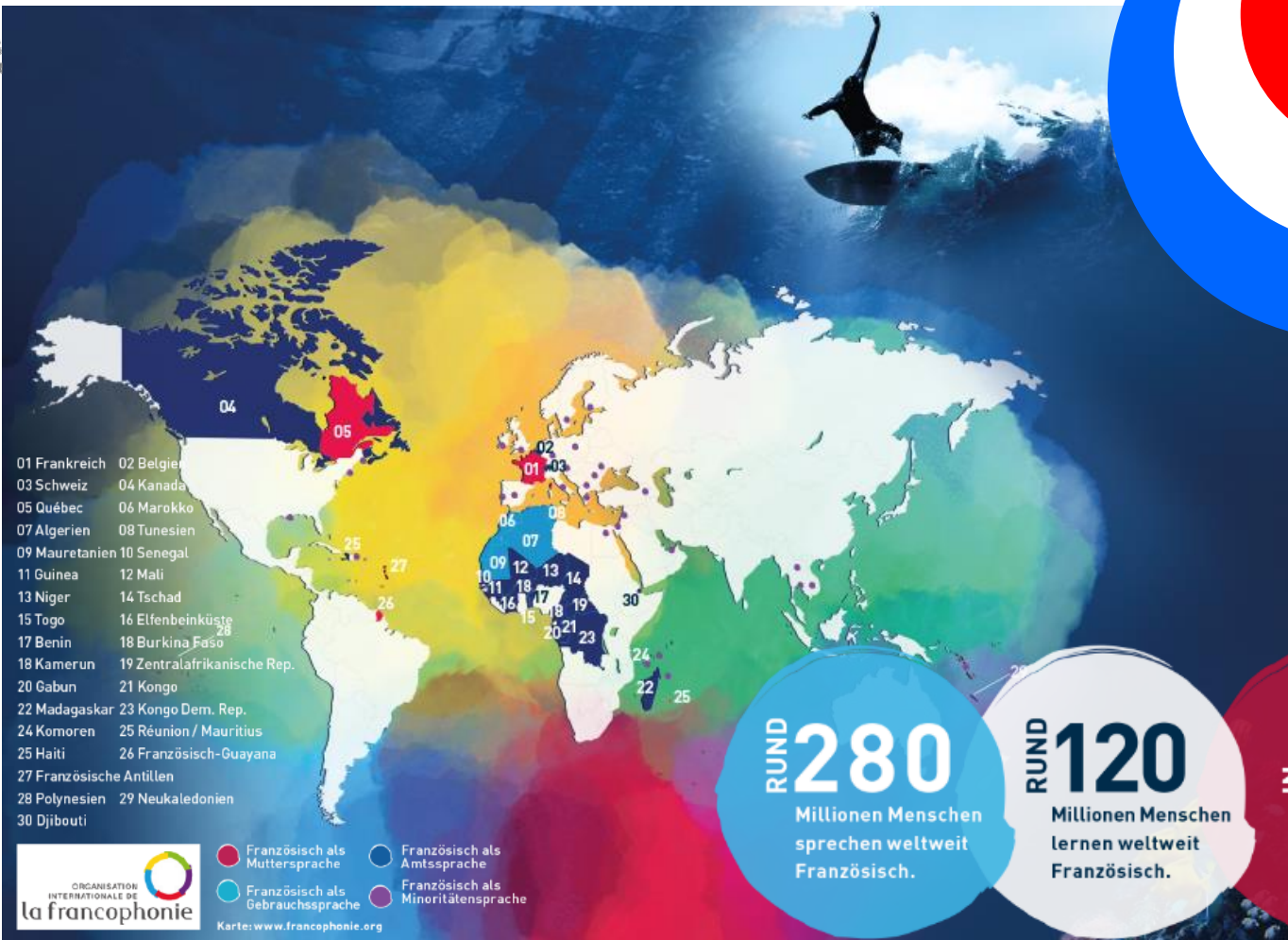
Das Beste aus beiden Ländern ist
unser Erfolg von morgen!

· **485 französische Unternehmen in Bayern**, die 72.000 Angestellte beschäftigen: von der klassischen Industrie und High-Tech-Produkten bis zum gesamten tertiären Sektor wie Mode, Hotellerie, Medien, Banken, Versicherungen...



· **832 bayerische Unternehmen in Frankreich!** Mehr als 4.200 bayerische Firmen arbeiten mit Frankreich zusammen.





- 01 Frankreich
- 02 Belgien
- 03 Schweiz
- 04 Kanada
- 05 Québec
- 06 Marokko
- 07 Algerien
- 08 Tunesien
- 09 Mauretanien
- 10 Senegal
- 11 Guinea
- 12 Mali
- 13 Niger
- 14 Tschad
- 15 Togo
- 16 Elfenbeinküste
- 17 Benin
- 18 Burkina Faso
- 18 Kamerun
- 19 Zentralafrikanische Rep.
- 20 Gabun
- 21 Kongo
- 22 Madagaskar
- 23 Kongo Dem. Rep.
- 24 Komoren
- 25 Réunion / Mauritius
- 25 Haiti
- 26 Französisch-Guayana
- 27 Französische Antillen
- 28 Polynesien
- 29 Neukaledonien
- 30 Djibouti

RUND **280**

Millionen Menschen sprechen weltweit Französisch.

RUND **120**

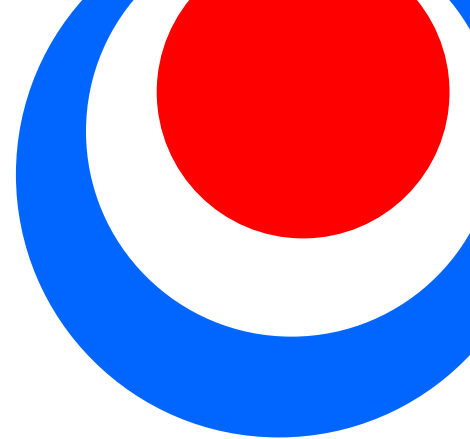
Millionen Menschen lernen weltweit Französisch.

IN **29**

Staaten ist Französisch Amtssprache.



Für Schülerinnen und Schüler, ...



... die gerne sprechen.

... die Interesse an Sprachen und Kommunikation haben.

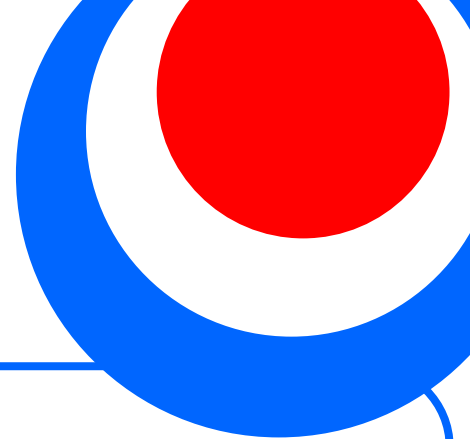
... die ohne Zwang und gewissenhaft

Vokabeln und Grammatik lernen können und wollen.

... die keine Probleme in Deutsch und Englisch haben.



Tipps aus den Französischklassen:



Lavin

„Du darfst nicht faul sein, denn ohne Vokabellernen geht es in Französisch nicht. Dafür kannst du dich dann aber in einer weiteren Sprache verständigen.“

Leonise



Französisch

2.
Fremdsprache
ab der 7.
Klasse



Kunst | Zweig III b



KÜNSTLERISCHER ZWEIG

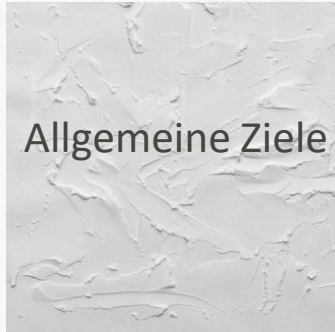
Profilfach Kunst



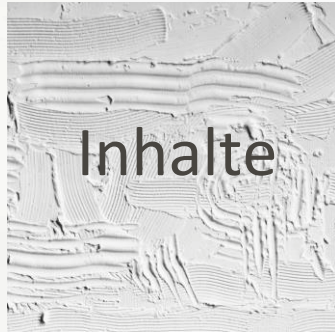
Wahlpflichtfächergruppe IIIb



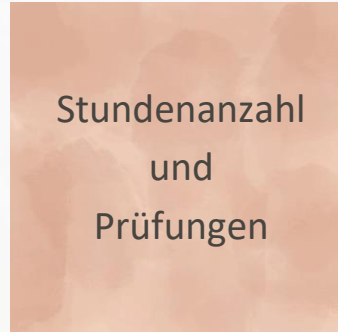
Zielgruppe



Allgemeine Ziele



Inhalte



Stundenanzahl
und
Prüfungen



Berufsfelder

ÜBERBLICK

ZITATE



"Ich habe den Kunstzweig gewählt,
da ich gerne kreativ
arbeite und viel
Spaß am Zeichnen
habe."

"Ich habe den Kunstzweig gewählt,
da ich mich schon
immer für die
Kunstgeschichte
interessiert habe
und mehr erfahren
wollte."

"Ich habe mich für den Kunstzweig
entschieden,

weil ich schon früher
viel gezeichnet und
gemalt habe."



VISUELLE
KOMPETENZ

wahrnehmen
erkennen
analysieren

KREATIVES
ARBEITEN

gestalten
entwerfen

VERBINDEN VON
THEORIE UND
PRAXIS

ALLGEMEINE ZIELE

KUNSTTHEORIE

Farblehre
Bildnerische Techniken
Kunstgeschichte
Kommunikationsdesign

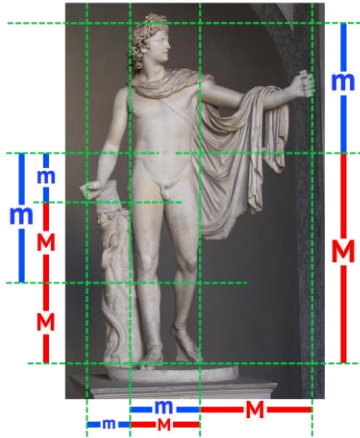


Bildnerische PRAXIS

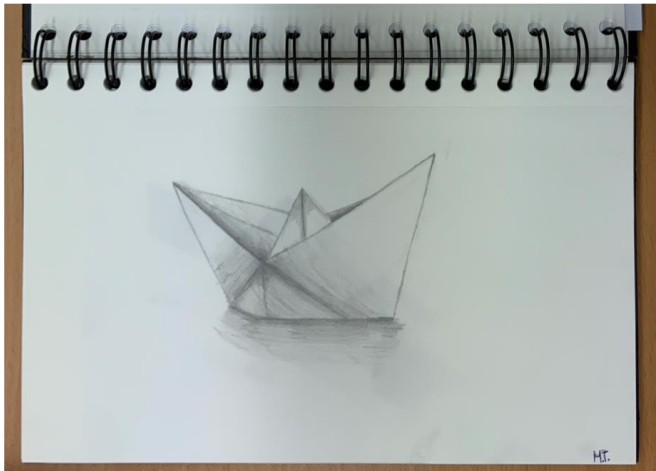
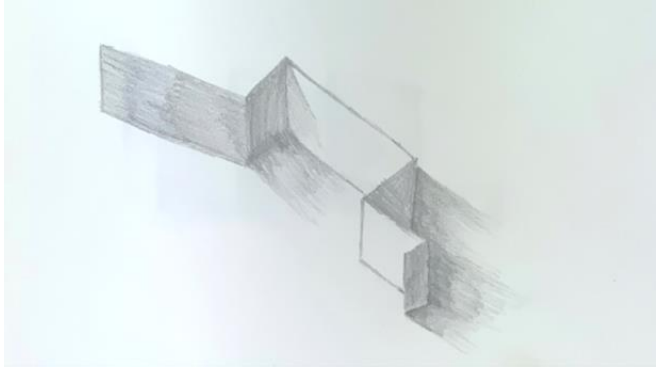
Zeichnen
Malen
Drucken
Multimedia

KUNSTTHEORIE

Farblehre
Bildnerische Techniken
Kunstgeschichte
Kommunikationsdesign
Bildbetrachtung



<https://www.whitemad.pl/de/der-kolner-dom-das-perfektteste-beispiel-der-gotik/>
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Kloster_Ettal_Bayern_Deutschland_2004.jpg
<https://itoldya420.getarchive.net/amp/media/ittens-wheel-real-colors-digital-adaptation-ea5a35>
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Apollon_und_goldener_Schnitt.png



PRAXIS

Zeichnen

Malen

Drucken

Multimedia



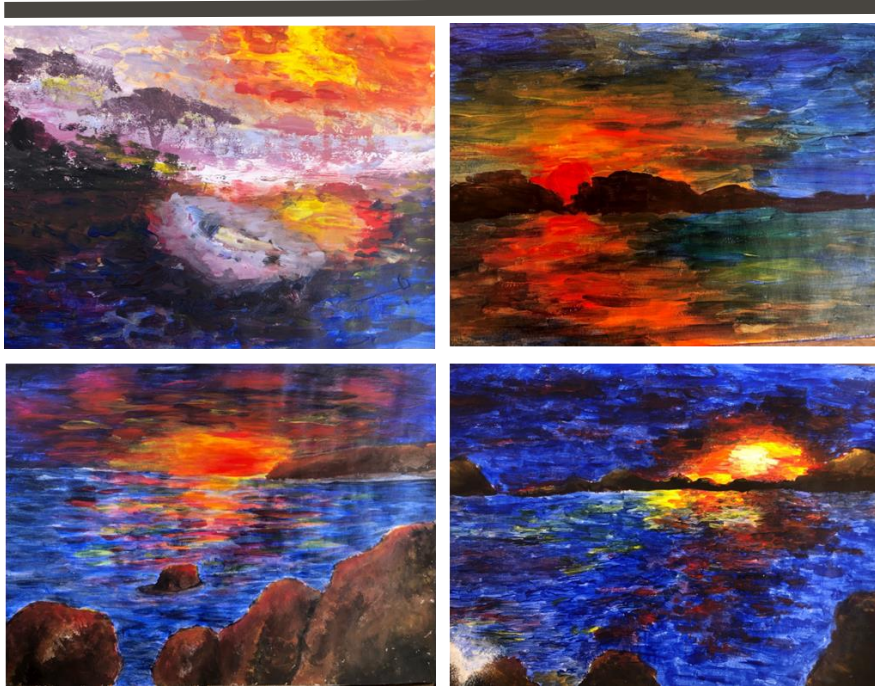
PRAXIS

Zeichnen

Malen

Drucken

Multimedia



PRAXIS

Zeichnen

Malen

Drucken

Multimedia



STUNDENANZAHL UND PRÜFUNGEN

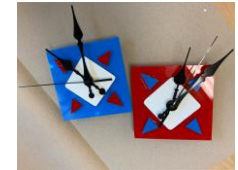
3

... Wochenstunden

... große Leistungsnachweise im Fach Kunst

1

... Stunde Werken in den
Jahrgangsstufen 7 - 9

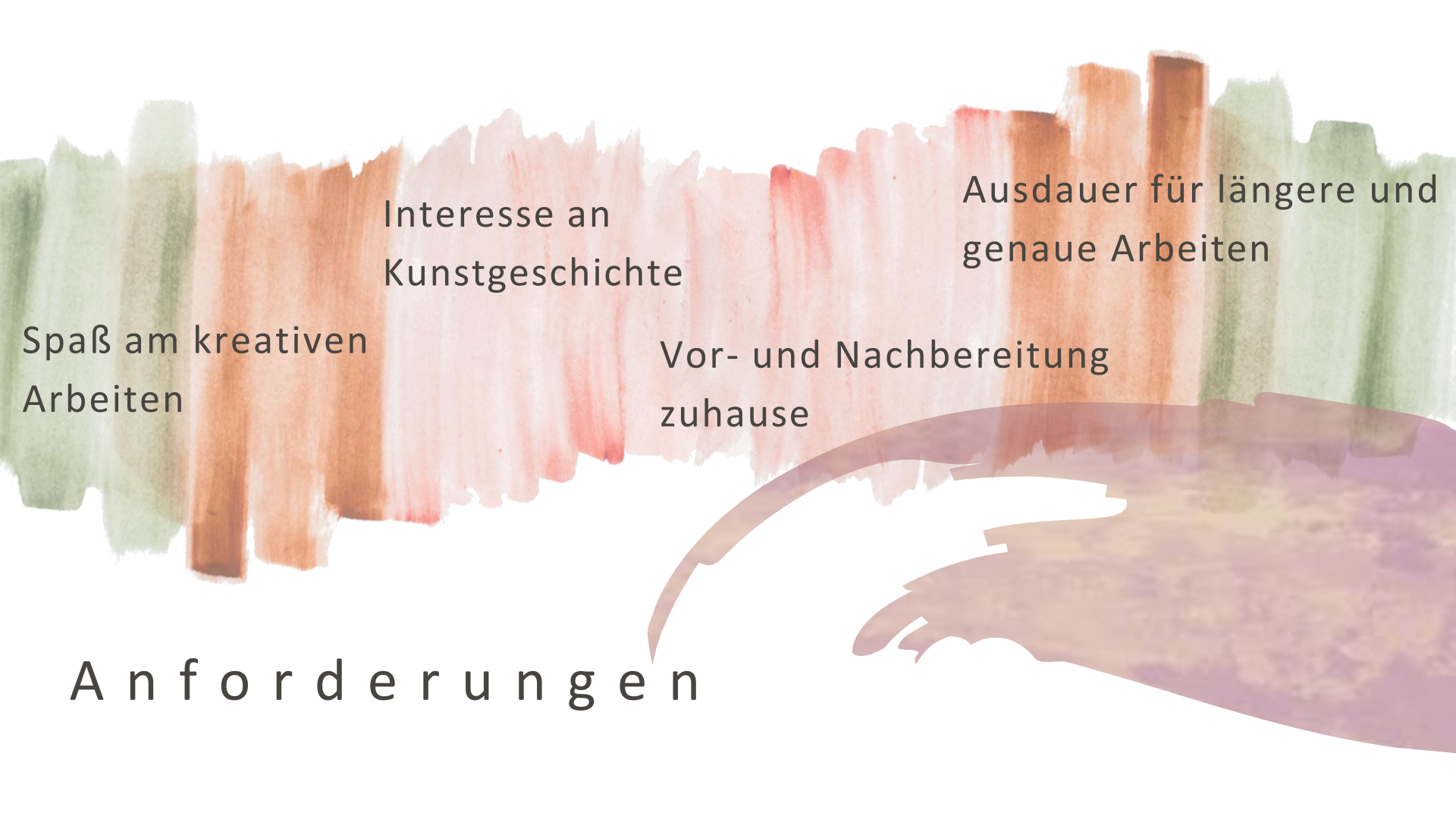


1

... Stunde IT (+Technisches Zeichnen/CAD)

A b s c h l u s s p r ü f u n g





Interesse an
Kunstgeschichte

Ausdauer für längere und
genaue Arbeiten

Spaß am kreativen
Arbeiten

Vor- und Nachbereitung
zuhause

A n f o r d e r u n g e n



Goldschmied/in

Fachlehrer/in

Erzieher/in

Mediengestalter/in

B E R U F S F E L D E R

Termine der Abgaben

Entscheidungshilfen

Gespräche mit Klassenleitungen

Gespräche mit Fachlehrkräfte

Gespräche mit engen Familienmitgliedern